

23 Das Ergebnis – 5 Säulen, viele Bausteine, WiKi – Bauweise⁵²

Die Sichtung der vorhandenen Schwerpunkte und die Diskussion/Entscheidung⁵³ zu erforderlichen Schwerpunkten erbrachte als Säulen der Schulentwicklung für die Johannes – Gutenberg – Schule:

- **Berufswahlorientierung**
- **Beratung**
- **Individuelle Förderung**
- **E – Learning (Medienkonzept und Laptopklassen)**
- **Selbstverantwortliches und Kooperatives Lernen**

Die sicher notwendige Auseinandersetzung mit der dem großen Schulentwicklungsthema „Inklusion“ ist - noch – nicht in die Arbeitsstruktur des Entwicklungsprozesses eingearbeitet. Die Schulleitung und damit betraute Kolleginnen und Kollegen der Johannes – Gutenberg – Schule nehmen am derzeitigen informativen Vorlauf intensiv teil. Eine vorläufige Konzeption wurde erstellt, ebenso vorläufig Verantwortliche.⁵⁴

Eine wesentliche Erkenntnis für einen gelingenden Schulentwicklungsprozess war, dass die Schwerpunkte/Säulen aus vielen Bausteinen bestehen (müssen), damit sie pädagogisch tragfähig werden, d.h. die einzelnen Schwerpunktthemen wurden in kleinere oder auch größere Teilkonzepte aufgeteilt. Für die Teilkonzepte/Bausteine verantworten sich zumeist 2 Kolleginnen, die den weiteren Arbeitsprozess weiter begleiten, d.h. durchführen, evaluieren, überarbeiten. Somit ist jedes Schulentwicklungsvorhaben im WiKi – Stil der dauernden, reflektiven Fortschreibung aufgebaut.

⁵² Seit Ende 2012 bietet die das Regionale Bildungsbüro auch ein eigenes Wiki – Projekt in Anlehnung an die Qualitätskriterien der QANRW an. Unsere Schule ist Teilnehmer des Pilotprojektes. Der Transfer in die neue Struktur wird nach Abschluss dieser Darstellung vorgenommen werden.

⁵³ Beschluss der Schulkonferenz im Herbst 2010.

⁵⁴ Die seit Frühjahr 2012 stattfindende außerschulische Herangehensweise ist auf allen Seiten zu amorph, um sie verantwortlich in die derzeitige Schulentwicklung einzubinden.